

# Berufsziel Lehrerin/Lehrer Lehramt Sekundarstufe I

## **Neue Bachelor- und Masterstudiengänge ab dem Wintersemester 2015/16**

**Informationen für Studienanfänger/-innen, die in  
Baden-Württemberg ab dem WS 2015/16 ein Studium mit dem  
Berufsziel Lehrerin/Lehrer Lehramt Sekundarstufe I (Werkreal-,  
Haupt- und Realschule, Gemeinschaftsschule (Sek I)) aufnehmen**

(Stand: März 2019)



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

## 1. Einführung

Die Ausbildung für das Lehramt Sekundarstufe I gliedert sich in das Studium, bestehend aus einem lehramtsbezogenen Bachelorstudium und einem lehramtsbezogenen Masterstudium sowie den Vorbereitungsdienst.

Das Studium Lehramt Sekundarstufe I wird in Baden-Württemberg an den Pädagogischen Hochschulen absolviert. Absolventen dieses Studiengangs können an Werkreal-, Haupt- und Realschulen sowie an Gemeinschaftsschulen eingesetzt werden.

Eine Übersicht und Auflistung spezifischer Merkmale aller Schularten finden Sie in dem

➤ **Merkblatt „Lehrkräfteausbildung in Baden-Württemberg“.**

Dementsprechend ist das Studium für das Lehramt Sekundarstufe I ausgerichtet auf die Erfordernisse der Bildung und Erziehung von 9- bis 17-jährigen Schülerinnen und Schülern, wobei der Entwicklung der personalen Kompetenzen besondere Bedeutung beigemessen wird. Das Merkblatt enthält darüber hinaus eine Reihe von Fragen und Hinweisen, die eine Entscheidungshilfe bei der Wahl für den Lehrerberuf darstellen.

Ausführliche Informationen zu den Einstellungschancen differenziert nach Schulart und gewählten Fächern finden Sie in dem

➤ **Merkblatt „Einstellungschancen für den öffentlichen Schuldienst“.**

## 2. Das Studium

Für den Studiengang Lehramt Sekundarstufe I sind Studiengänge an den Pädagogischen Hochschulen eingerichtet. Das Studium beinhaltet

- das Studium der Fachwissenschaften,
- das Studium der Fachdidaktik,
- das Studium der Bildungswissenschaften sowie
- die schulpraktische Ausbildung.

### Studienfächer

Ein Fach besteht aus der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik. Grundsätzlich können **zwei Fächer** gewählt werden. Die Regelstudienzeit dafür beträgt **10 Semester**.

Folgende Fächer können studiert werden:

- Alltagskultur und Gesundheit,

- Biologie,
- Chemie,
- Deutsch,
- Englisch,
- Ethik,
- Evangelische Theologie/Religionspädagogik,
- Französisch,
- Geographie,
- Geschichte,
- Informatik
- Islamische Theologie/Religionspädagogik,
- Katholische Theologie/Religionspädagogik,
- Kunst,
- Mathematik,
- Musik,
- Physik,
- Politikwissenschaft,
- Sport,
- Technik sowie
- Wirtschaftswissenschaft.

Das Studium umfasst zwei Fächer, Bildungswissenschaften und schulpraktische Studien.

Der Studienumfang für das Lehramt Sekundarstufe I beträgt allgemein:

Lehramt Sekundarstufe I	ECTS-Punkte
2 Fächer, davon jeweils	insgesamt 186
Fachwissenschaft	insgesamt 138 je Fach mindestens 65
Fachdidaktik	Insgesamt 48 je Fach mindestens 21
Bildungswissenschaften	63
Schulpraktische Studien	30
Bachelor-/Masterarbeiten	21
Summe	300

Das Lehramt Sekundarstufe I mit der Profilierung Europalehramt verbindet das Studium für das Lehramt Sekundarstufe I mit bilingualem Lehren und Lernen sowie mit kultureller Diversität auf der Grundlage der Zielsprache Englisch oder Französisch und schließt ein verbindliches Auslandssemester ein. Nähere Informationen erhalten Sie bei den Pädagogischen Hochschulen.

### Regelungen zur Fachwahl

1. Für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst in Baden-Württemberg ist die Kombination von Katholischer Theologie/Religionspädagogik oder Evangelischer Theologie/Religionspädagogik oder Islamischer Theologie/Religionspädagogik untereinander ausgeschlossen; die Kombination eines dieser Fächer mit Ethik ist nicht möglich.
2. Die Fächer Evangelische Theologie/Religionspädagogik oder Katholische Theologie/Religionspädagogik kann im Hinblick auf eine Zulassung zum Vorbereitungsdienst in Baden-Württemberg nur wählen, wer der jeweiligen Konfession angehört.

### 3. Praxisphasen

Praxisphasen sind

- das dreiwöchige begleitete Orientierungspraktikum, das im Bachelor-Studium absolviert wird und von den Pädagogischen Hochschulen betreut wird, sowie
- das Integrierte Semesterpraktikum von mindestens zwölf Wochen, das zu Beginn des Masterstudiums absolviert wird und von den Pädagogischen Hochschulen betreut wird sowie ggf. weitere Praktika.

Das Orientierungspraktikum soll einen Einblick in die vielfältigen Arbeitsfelder einer Lehrkraft geben und zur Reflexion über die eigene Berufswahl anregen.

Das Integrierte Semesterpraktikum ermöglicht ein fundiertes Kennenlernen des gesamten Tätigkeitsfeldes Schule. Es wird von Schule und Pädagogischer Hochschule professionell begleitet und umfasst unter anderem Hospitationen und angeleiteten eigenen Unterricht.

Weitere Informationen sind den entsprechenden Handreichungen zu den Praxisphasen zu entnehmen, die online verfügbar sind.

### 4. Übergreifende Kompetenzen

Der Entwicklung der personalen Kompetenzen wird besondere Bedeutung beigemessen. Angesichts der heterogenen Lerngruppen in den Schulen nehmen

- die Kooperation mit den Eltern,
- die Entwicklung der interkulturellen Kompetenz sowie

- der Diagnose- und Förderkompetenz insbesondere im Hinblick auf integrative und inklusive Bildungsangebote

einen hohen Stellenwert ein.

Querschnittskompetenzen sind zu sehen

- in der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache,
- in der Medienkompetenz und -erziehung,
- in der Prävention,
- in der Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- im Umgang mit berufsethischen Fragestellungen,
- in der Vermittlung von Gendersensibilität und
- in der Fähigkeit zur Teamarbeit.

Diese Kompetenzen werden angesichts ihrer übergeordneten Bedeutung in den Bildungswissenschaften und allen Fächern verankert.

### 5. Erweiterungsfach

Ein zusätzliches Fach kann als Erweiterungsfach in einem ergänzenden Masterstudiengang mit 90 ECTS-Punkten studiert werden. Die Hochschulen ermöglichen durch entsprechende Studienorganisation den Erwerb von Studienleistungen im Erweiterungsfach ab Beginn des Studiums.

Es besteht die Möglichkeit, eine sonderpädagogische Fachrichtung als Erweiterungsfach in einem ergänzenden Masterstudiengang zu studieren.

Bei der Fachauswahl des Erweiterungsfachs sind zusätzliche Regelungen zu beachten. Hier wird auf § 5 Absatz 6 der RahmenVO-KM verwiesen.

### 6. Hinweise

Die genaue fachliche Ausgestaltung des Studiums richtet sich nach der Prüfungsordnung und den Angeboten der Pädagogischen Hochschule an der Sie studieren.

Es wird empfohlen, bereits während des Studiums bei der Auswahl von Vorlesungen und Seminaren neben persönlichen Interessen auch die fachlichen Anforderungen der zukünftigen Schulpraxis im Blick zu behalten. Ein dahingehender Kompetenzerwerb wird für den Vorbereitungsdienst vorausgesetzt.

Die gestuften lehramtsbezogenen Studiengänge sichern die Professionalität und Qualität künftiger Lehrkräfte. Sie eröffnen auch die Möglichkeit, sich andere Berufsfelder sowie den Einstieg in fachwissenschaftliche Studiengänge zu erschließen.

Den Originaltext der RahmenVO-KM in der aktuellen Fassung finden Sie im Internet unter folgender Adresse des Landeslehrerprüfungsamtes (LLPA):

[www.llpa-bw.de](http://www.llpa-bw.de)

Die aus dieser RahmenVO-KM abgeleiteten Prüfungsordnungen werden von der Hochschule bereitgehalten.

Die Fristsetzungen der Pädagogischen Hochschulen für Bewerbungen sind zu beachten. Für die Fächer Kunst, Musik und Sport bestehen besondere Aufnahmebedingungen.